

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 51.

Dienstag den 2. März

1869.

Chronik der Stadt Halle.

Die Vorträge zum Besten des Frauenvereins.

IV.

Halle, 25. Februar. Herr Dr. phil. Moritz Heyne hatte die „deutschen Romane des 17. Jahrhunderts“ zu dem Gegenstand seines interessanten Vortrags gewählt. Einer kurzen und scharfen Parallele zwischen einigen Richtungen der modernen deutschen Romanschreibung und der des 17. Jahrhunderts folgte zunächst die umfassende orientirende Einleitung. Es wurde der Ursprung des Namens „Roman“ erklärt; es wurden die keltischen und romanischen Sagenstoffe bezeichnet, die in die deutsche epische Poesie des Mittelalters einbrangen, die auch dann, als man die Form gebundener Rede aufgab, als man die Epen in die ältesten Prosa-Romane umformte, das Interesse der lesenden Welt beherrschten. Epochenmachend wirkte dann vom 14. bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts der südwest-romanische Ritter- und Liebesroman Amadis, während daneben auch die Novelle mehr und mehr Boden gewinnt. Seit dem Anfang des 17. Jahrhunderts gewinnen dann die Romane nach Art der Schriften des Frau-lein von Scudéry, welche die alten beliebten Gestalten in moderne Formen umgießen, die Vorherrschaft.

Diese Romane geben nun den Anstoß zur Entstehung der in großer Menge während der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts und darüber hinaus in Deutschland erscheinenden „Liebes-, Helden- und Wundergeschichten“, die zuerst vor Allen Philipp von Zesen auszuarbeiten begann. Schauplatz ist am liebsten der ferne Orient, immer ein fremdes Land; Gelehrsamkeit, Reisebeschreibungen, alte und neuere Geschichte bilden die Unterlage; die Hauptpersonen, durchaus typischer Art, sind immer Leute aus den höchsten Lebensstufen; die Liebe ist immer „weltlich“, die Charaktere sind nur ganz grob äußerlich geschieden, der Bösewicht — in der Regel auch mit vollendeter physischer Häßlichkeit — ist eine Karrikatur, die edlen Erscheinungen sind nicht minder übertrieben; die Effecte sind grell und massiv. So geht es von Zesen bis zu Ziegler- und Klipphausen, dem Schöpfer der seiner Zeit allbeliebten „asiatischen Danise“; neben hochstehenden Männern wie Kaspar von Lohenstein entwickelt sich auch der Stand der eigentlichen „Litteraten“, unter denen damals August Wobse (Talandier) aus Halle mit seinen leichtfertigen Romanen besonders bekannt ist.

Einen erfolgreichen Gegenbruch gegen diese Richtung übte nicht der (formell auf demselben Boden bleibende) Superintendent Buchholz aus Braunschweig mit seinen gelehrten und frommen „christlichen Romanen“ aus, sondern der Schöpfer des Abenteuer-Romans, Grimmselshausen, der Verfasser des Simplicissimus und einiger analoger Schriften. Diese Romane wurzeln auf dem Boden der Gegenwart, der Realität; sie greifen zurück in die furchtbare Schreckenszeit des 30 jährigen Krieges; sie athmen Lebenswahrheit und entwickeln zuerst wirkliche Charaktere und lebensvolle, aus der harten Wirklichkeit genommene Persönlichkeiten.

Alle diese Romane, zu denen dann noch die Gattungen der Schelmenromane, der Robinsonaden, der socialen Romane, der „politischen“ Romane („Politik“ hier gleichbedeutend mit „Politik“) kommen, behaupten das Feld, bis sie endlich im 18. Jahrhundert durch den englischen Familienroman und durch Wielands Schriften verdrängt werden.

Bürger-rettungs-Institut.

Bei der am 14. October v. J. abgehaltenen General-Versammlung des Bürger-rettungs-Institutes wurden derselben folgende Mittheilungen gemacht, deren weitere Kenntnissnahme wir durch diesen Bericht bezwecken.

Die Zahl der Mitglieder ist in dem abgelaufenen Geschäftsjahr von 256 auf 271 gestiegen und betrug die Summe der Beiträge 226 Rth 1 S^{gr} 6 d. gegen 163 Rth 28 S^{gr} des Vorjahrs, welcher Mehrbetrag der Einnahme indeß seinen Grund nicht bloß in der gesteigerten Zahl der Mitglieder, sondern vielmehr darin hat, daß wegen Vereinfachung der Einnahmen die Jahresbeiträge statt sonst im April und October diesmal bloß im April eingefammelt worden sind, und der October gleich mit dazu genommen worden ist, und diese Einnahme sonach für die nächste Jahres-Rechnung wegfällt. Hierzu kommen noch der Magistratsbeitrag mit 50 Rth und aus den Zinsen des Schmidt'schen Legates 60 Rth.

Darlehen sind in dem Verwaltungsjahre 73 gewährt und zwar 5 à 100 Rth, 1 à 60 Rth, 1 à 58 Rth, 7 à 49 Rth, 4 à 40 Rth, 11 à 30 Rth, 23 à 25 Rth, 10 à 20 Rth, 1 à 16 Rth, 6 à 15 Rth, 4 à 10 Rth, und zwar an 30 Schuhmacher, 14 Schneider, 11 Handelstreibende, 5 Tischler, 2 Böttcher, 2 Fleischer, 1 Feilenhauer, 1 Kürschner, 1 Korbmacher, 1 Gärtler, 1 Fuhrmann, 1 Buchbinder, 1 Klempner, 1 Werkzeugmacher, 1 Drechsler.

Von den bisher gewährten Darlehen sind die aus den ersten 15 Verwaltungsjahren ganz abgewickelt. Auf die Rückstände der späteren Verwaltungsjahre sind 2168 Rth 25 S^{gr} 3 d. in dem laufenden Verwaltungsjahre zurückgezahlt, und belaufen sich die Rückzahlungen aus sämtlichen Verwaltungsjahren auf 28,949 Rth 2 S^{gr} 5 d. Niebergeschlagen wurden in ersterem 260 Rth 26 S^{gr} 9 d. und in sämtlichen Verwaltungsjahren 1316 Rth 13 S^{gr} 9 d.

Die von dem Rentanten unseres Institutes gelegte und Seitens der General-Versammlung durch den Herrn Stadtrath Dr. Beck und den Herrn Justizrath Gloeckner als Super-Revisionen dechargirte Rechnung weist als Kassen-Vermögen nach: A. Einnahme: 178 Rth 26 S^{gr} 3 d. Baarbestand, 273 Rth 17 S^{gr} 4 d. eingegangenes Kapital, 298 Rth 5 S^{gr} 10 d. Zinsen, 276 Rth 1 S^{gr} 6 d. ordentliche Beiträge, 441 Rth außerordentliche Beiträge einschließlich eines noch vom Bürger-Hülfs-Vereine überwiesenen Kapitals, 2168 Rth 15 S^{gr} 3 d. Rückzahlungen. B. Ausgabe: 798 Rth 15 S^{gr} neubelegte Kapitalien, 89 Rth 12 S^{gr} 8 d. Verwaltungskosten, 2400 Rth gewährte Unterstützungen einschließlich Klagekosten, 29 Rth 3 S^{gr} 1 d. Uebertrag zu dem eisernen Fond, 3 Rth 13 S^{gr} 9 d. Insgesamt, welche Summen mit 3321 Rth 5 S^{gr} 6 d. von der Einnahme im Betrag von 3636 Rth 6 S^{gr} 2 d. abgerechnet als Bestand 315 Rth 8 d. ergibt. Das Kassen-Vermögen stellt sich auf 315 Rth 8 d. Kassen-Bestand, 4047 Rth 2 S^{gr} einziehbare Reste, in Summe 4362 Rth 2 S^{gr} 8 d.

Das Vermögen des eisernen Fond belief sich im vorigen Verwaltungsjahr auf 6528 Rth 17 S^{gr} 3 d. und beträgt jetzt 7114 Rth 3 S^{gr} 1 d., hat sich sonach in diesem Jahr um 585 Rth 15 S^{gr} 10 d. vermehrt.

Aus dem Vorstand schieden in diesem Jahr statutenmäßig die Herren Maurermeister Stengel, Wagenfabrikant Winkler und Tischlermeister Ludwig senior, von den Stellvertretern der Wollwaarenhändler Wagner und der Justizrath Gloeckner aus, und sind von ersteren die Herren Stengel und Winkler wieder gewählt (letzterer inzwischen verstorben), an Stelle des Herrn Ludwig Herr Kaufmann Colberg. Von den Herren Stellvertretern sind die Herren Wagner und Justizrath Gloeckner wiedergewählt.

Es bilden hiernach in dem laufenden Verwaltungsjahr den Vorstand: Bürgermeister Rummel (Vorsitzender), Rentier Wolff (Schriftführer), Stadtrath Kaufmann (Kendant), Kendant Hübler (Kassen-Direktor), Tischlermeister Schönmann, Justizrath Seeligmüller, Maurermeister Stengel, Kaufmann Colberg.

Stellvertreter des Vorstandes sind: Drechslermeister Glück, Schuhmachermeister Paz, Schneidermeister Müller, Justizrath Gloeckner, Wollhändler Wagner.

Prüfungs-Commissare: Herr Kaufmann Ruffer (Marien-Viertel), Herr Rentier Werner (Ulrichs-Viertel), Herr Nagelschmiedemeister Lorenz (Moritz-Viertel), Herr Mechanikus Kuberka (Nicolai-Viertel), Herr Bäckermeister Kleinschmidt (Neumarkt), Herr Taxator Hertel (Petersberg und Steinthor), Herr Maler- und Lackirermeister Cammitius (Leipziger Vorstadt), Herr Zimmermeister Karl Zabel (Glauch), Herr Zimmermeister Ryriz (Strohhof und Klausthor-Vorstadt).

Die Herren Prüfungs-Commissare haben in dem abgelaufenen Verwaltungsjahre mit regem Eifer für die Interessen des Institutes Sorge getragen, was wir dankend anerkennen.

Das abgelaufene Verwaltungsjahr hat leider gleichfalls wie das vorhergehende dargelegt, wie die Nachwehen des Jahres 1866 unserem Institute nachtheilig gewesen sind, und können wir nur mit dem lebhaftesten Wunsche schließen, daß recht bald günstigere Verhältnisse für unseren Gewerbestand eintreten mögen.

Halle, den 15. Februar 1869.

Der Vorstand des Bürger- Rettungs- Institutes.
Rummel. Wolff.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 3. März früh 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Diaconus Nierschmann. Abends 6 Uhr Passions-gottesdienst Derselbe.

Singakademie.

Dienstag Abend **um 7 Uhr** Probe mit Orchester im Volksschulgebäude. Um allseitigen Besuch bittet **der Vorstand.**

Freitag den 5. März Abends **pünktlich** um 5 Uhr

große Musik-Aufführung

durch die hiesige Singakademie im Saale des Volksschulgebäudes:

Esther, Oratorium von G. F. Händel.

Die Tenor-Partie gesungen von Herrn Wiedemann aus Leipzig. Eintrittskarten zu 10 *Sgr.* u. Texte zu 1 1/2 *Sgr.* sind bei Herrn **Karmrodt** zu haben.

Versammlung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.

Dienstag den 2. März Abends 8 Uhr in „Stadt Hamburg.“
Tagesordnung: San.-R. Delbrück, über den Einfluß der Bodenbeschaffenheit auf Erzeugung und Verbreitung von Krankheiten.

Der studentische Missionsverein gedenkt sein

27. Jahresfest

am Mittwoch den 3. März Nachmittag 3 Uhr in der Kapelle des neuen Diakonissenhauses zu feiern. Die Festpredigt wird Herr Prof. Kähler halten. Hierzu ladet alle Missionsfreunde freundlichst ein

der Vorstand.

Hallesche Volksküche, Kl. Ulrichsstr. 15. Dienstag von 11 Uhr ab: Kartoffelgemüse mit Hammelfleisch. Marken à 1 und 2 *Sgr.* sind daselbst zu haben.

Bekanntmachungen.

Die sehr beliebten **bairischen Rummel-Käse** sind wieder angekommen
Markt hinter d. Blumenreihe, erster Käsestand.

Von heute an kostet das **A.** feines weißes Roggenbrot 1 *Sgr.* **Bemme'sche** Bäckerei.



Drei Stück 3/4 Jahre alte Schweine sind zu verkaufen
Brunoswarte Nr. 16.

Neue Bettstellen sind billig zu verkaufen
gr. Wallstraße 16.

Sämmtliche wollene und baumwollene Strickgarne zu Fabrikpreisen bei
L. Ehrenberg, gr. Steinstraße 12.

Ein kleines Instrument ist Umzugs halber zu verkaufen
Leipzigerstraße 91, 2 Tr.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 4. März General-Versammlung im Hôtel „zur Tulpe.“ Abends 8 Uhr.

Rechnungslegung. — Wahl von vier Vorstandsmitgliedern an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Herren Mühlenbaumeister Köhl, Director Dr. Schrader, Dr. Siewert, Rentier Werner, welche wieder wählbar sind. — Veräußerung von Büchern und Zeitschriften-Doubletten.
Der Vorstand.

Tageszhan.

Dienstag, den 2. März.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. M.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. M. —
Ober-Vergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M. — Passbüro: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum 9 U. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. — Steueramt: 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. M. — K. Kreis-Kasse: 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. M. — Landrathamt: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. —
Bank-Commandite: 8 1/2 - 1 U. B. M. u. 3 1/2 - 5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9-12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9-12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Spartassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vorm.; 3-4 Uhr Nachm.
Spartasse des Sealtzeles (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8-12 Uhr Vorm. und 2-6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11-1 Uhr Vormittags.
Marienbibliothek 2-3 Uhr Nachmittags.
Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 1/2 - 10 Uhr Abends (Eingang: Subgasse.) (Singen.)
Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7-9 1/2 Uhr Abends.
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8-10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)
Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Singakademie, 7 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“
Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Münchener Brauhans.“)
Sitzung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, (Vortrag des Herrn Sanitätsrath Dr. med. Delbrück) 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“
Liedertafeln. Volksliedertafel, Übungsst. v. 8-10 Uhr Abds. in v. „drei Schwänen.“

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
28. Februar 1869.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dampf- spannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|--------------------|
| Mrg. 6 | 331,79 | 1,74 | 81 | 0,8 | SW | völlig heiter. |
| Mitt. 2 | 329,59 | 1,67 | 49 | 6,0 | SW | trübe 8. |
| Abd. 10 | 329,89 | 1,63 | 75 | 0,9 | SW | ziemlich heiter 5. |
| Mittel | 330,42 | 1,68 | 68 | 2,6 | | ziemlich heiter 4. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachung.

Der jetzt an den Uhrmacher **Lindner** vermietete Laden im Waagegebäude am Markte nebst den bis jetzt mit demselben vermieteten Lokalitäten soll auf die sechs Jahre vom 1. April d. J. bis dahin 1875 meistbietend unter den in dem auf

**Wittwoch, den 3. März d. J.
Vormittags 11 Uhr**

in der Rathsstube anberaumten Termine bekannt zu machenden Bedingungen anderweit vermietet werden.

Halle, den 18. Februar 1869.

Der Magistrat.

Der zu den Beerbigungen für jetzt noch nicht erforderliche Theil des erweiterten Friedhofes soll in zwölf Theilen zu etwa 1 Morgen Größe auf die Zeit von jetzt bis Michaelis 1874 öffentlich verpachtet werden. Der Bietungstermin findet

Donnerstag den 4. März 10 Uhr auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 24. Februar 1869.

Der Magistrat.

Diesjenigen, welche Bücher aus der Königlichen Universitäts- oder der **v. Ponickauischen** Bibliothek entliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben

spätestens am 6. März d. J. zurückzuliefern.

Der Königliche Oberbibliothekar
Bernhardt.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 120 Schachtruthen Pflastersteinen vom Petersberge und von 160 Schachtruthen Kies aus der Saale, zur Unterhaltung der Halle-Weißensfels-Grfurter-Chaussee vor Halle pro 1869, soll in kleineren Partien an den Mindestfordernden verbunden werden.

Es ist hierzu Termin auf

**Donnerstag den 4. März c.
Morgens 9 Uhr**

im „Bürgergarten“ hieselbst anberaumt, und werden qualifizierte Unternehmer hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die speciellen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 23. Februar 1869.

Der Kreisbaumeister **Wolff.**

Auction.

Großer Berlin Nr. 14

wird **Dienstag den 9. März Nachmittags 2 Uhr Auction** abgehalten. Dazu nehme ich noch täglich zwischen 2 und 3 Uhr beliebige Sachen in Empfang.

Drei Sopha's stehen zum Verk. Steinstr. 15.

Ein goldenes Armband und eine lange Uhrkette ist billig zu verkaufen. Das Nähere beim Comissionair **Norkel**, gr. Ritterg. 1, im Compt.

Deliziose Straß. Fettbücklinge, à St. 5, 6, 8 s., frische Sendung **Bolze**.

Gummischuhe rep. dauerh. **Wirth**, Steinweg 40.

Gummischuhe rep. **Schlag**, gr. Märterstr. 18.

Einen Lehrling sucht

C. Hennicke, Maler u. Lackirer, gr. Steinstr. 9.

Mauersteine und poröse Steine billigst bei **Klinkhardt & Schreiber**.

1000 oder 1100 R_s weist nach

A. Kuckenburg, Rittergasse 9.
Auch wird mit **1000 R_s** Anz. ein Haus gekauft.

Kapital-Gesuch.

2500 bis 2700 R_s werden zur 1. Hypothek zum **1. April** zu leihen gesucht (Feuerkasse 4280 R_s) Gefällige Offerten bittet man unter **R. W.** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein Schuhmachergeselle erhält Beschäftigung an der Halle 11.

Ein Lehrling

findet Stellung beim
Drechslermeister **Jänicke**, Martinsgasse 8/11.

Ein Bursche kann sogleich oder Ostern unentgeltlich in die Lehre treten bei
Th. Hendrich, Tischlermeister, Blücherstr. 4.

Einen Burschen nimmt zu Ostern in die Lehre
Fr. Hartmann, Schuhmachergeselle,
alter Markt 21.

Ein Kellnerbursche wird zum 1. April gesucht auf dem Kühlenbrunnen 1.

Eine Handfrau wird sofort gesucht auf dem Kühlenbrunnen.

Gesucht wird ein ordentlicher Hausknecht Gasthof zu den drei Kugeln.

Der Dienstmann,

welcher kürzlich in einem hiesigen Hotel einen Mann als Hausknecht vorstellte, wolle sich daselbst, wo möglich mit demselben, nochmals vorstellen.

Ein anst. Mädchen v. außerh. mit guten Attesten sucht sofort Stellung durch
Frau **Schneil**, Schülershof 15.

Ein anst. Mädchen von außerh. (19 Jahr alt) sucht 1. April zur Stütze der Hausfrau Stellung. (Lohn wird das erste Vierteljahr nicht beanprucht). Wegen persönlichem Aufenthalt Melb. bald gen. Fr. **Schneil**, Schülershof 15.

Ein zuverlässiges Mädchen z. Aufwartung f. d. Vorm. gesucht **Schmeerstr. 16, 2 Tr.**

Ein Mädchen für den ganzen Tag wird gesucht im goldnen Ring. **A. Müller.**

Ein anst. Mädchen, welches kochen kann, auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Ostern einen anst. Dienst. Zu ersr. **Rannischestr. 18, 1 Tr.**

Ein Dienstmädchen wird zum 1. April d. J. gesucht **Deltzschersstraße 2, 1 Tr.**

Ein Mädchen wird zur Aufwartung für den Nachmittag gesucht **Schmeerstraße 9.**

Ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht **Strohhoßspitze 11, 2 Tr.**

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen findet sofort Dienst **Herrenstraße 16.**

Ladenvermietung.

Ein heizbarer Laden für 25 R_s zu vermieten alter Markt 21.

Möbl. Stuben m. K. an einz. Herren zu vermieten **Bahnhofstraße 4.**

Die Bel-Etage u. Parterre-Wohnung I. zu vermieten **Landwehrstraße 3**

Magdeburger-Chaussee 4, zwei Treppen hoch, ist zum 1. April ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten, parterre zu erfragen.

Eine möbl. St. mit K. ist z. 1. April zu vermieten **Königsstraße 23, 1 Tr.**

Stube, 2 K., Küche m. Zub. an einzelne Leute zu vermieten **gr. Ulrichsstraße 9.**

Eine kleine Wohnung, Stube, Kammer u. Küche zu vermieten vor d. Steinhore 18 d.

Eine gut möbl. Stube ist sofort zu vermieten **Leipzigerstraße 47.**

Brille mit Etui, gez. A. P., verloren. Abzugeben **kl. Klausstraße 12.**

Wir warnen hiermit **Febermann**, dem Korbschneiderlehrling **Hermann Döhler** auf unsere Namen ohne baare Zahlung etwas zu verabsolgen, indem wir keine Zahlung leisten.

Fischer, Jensen, Anderson, Noese.

Stube, Kammer, Küche zum 1. April zu vermieten an stille, ruhige Leute **Fleischergasse 12, 1 Tr.**

Eine Wohnung für 26 R_s ist zu vermieten **Schülershof 21.**

Eine freundlich möblirte Stube und Kammer mit Betten ist an 1 oder 2 noble Herren zu vermieten, auf Verl. auch Kost **Schülershof 6.**

Anst. Schlafstellen **Mittelstr. 4, Hof 1 Tr. r.**

Ein gr. Pelztragen, mit lila Seide gefüttert, Freitag Abend im Saale der Volksschule oder auf dem Wege von dort hinter der Postmauer bis nach der Post verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei

Professor **Wolkmann**, Wilhelmstraße 32.

Dankfagung.

Heimgeliebt vom Grabe unserer uns unvergesslichen Tochter, Braut und Schwester **Friederike Döring**, können wir nicht unterlassen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen allen Denen, welche an ihrer Beerbigung Theil nahmen; sowie herzlichsten Dank dem Herrn Pastor **Sickel** für seine trostreiche Rede am Grabe, als auch allen Denen, die ihren Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten und insbesondere den jungen Leuten, welche sich frei erbieten, sie zur Ruhe zu begleiten. Gott möge es allen vergelten und sie vor solchen Schicksalen bewahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Familien-Nachrichten.**Entbindungs-Anzeige.**

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Jungen erfreut.

Halle, den 28. Februar 1869.

F. Steineck und Frau.

Am 1. März Morgens 1 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod meinen einzigen geliebten Sohn. Er folgte bald seiner guten Mutter.

Der trauernde Vater **Franz Hencke** und **Großmutter.**

Mein Lager **Geraer reinwollener Kleiderstoffe** bringe den Damen in empfehlende Erinnerung.
Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.

Einladung

der am verflossenen Freitag Abend versammelten **Rheinländer.**
Auf Beschluß der ersten Versammlung, welche Behufs eines geselligen Zusammenseins sich besprach, wurde der Wunsch angeregt, daß sich auch **Westphalen** dabei beteiligen möchten, und wir selbige auf **Mittwoch den 3. März Abends 8 Uhr** in dem **Café und Restauration** des Herrn **Schade, gr. Klausstraße Nr. 28**, hierdurch freundlichst einladen.
Der Ausschuß der Rheinländer.

Fortsetzung der Wein-Auction, alter Markt Nr. 34,
Dienstag den 2. und Mittwoch den 3. März er. von Vormittag
9 Uhr ab.

Es kommen alsdann noch mit zur Versteigerung: feinsten 1867er Rudesheimer Berg-Auslese und 1857er Riersteiner (besonders zur Stärkung zu empfehlen).
W. Glste, Auktions-Commissar.

Die Strohhut-Fabrik


von
Rannische Straße 17. August Berger, Rannische Straße 17,
empfehlen ihre **Strohhutwäsche, Bleiche und Färberei** ganz ergebenst.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich an hiesigem Orte als **Schneidermeister** etablirt habe. Bei **solider Preisstellung reelle und prompte Bedienung** versprechend,
C. Schöppe jun., Schneidermeister, Dachritzgasse Nr. 8.

Gummischuh-Reparaturen in guter Ausführung bei **Göbke, Steinweg 47.**

Strohhüte zum Waschen, Färben, Appretiren und Modernisiren werden angenommen bei
Hermine Gausen, Glauchaische Kirche Nr. 13, 1 Tr.

Grasewurm's Restauration, Töpferplan Nr. 4.
Dienstag früh Speckkuchen.

 **Heute, Dienstag Schlachtfest im Gasthof zur „Weintraube.“**
F. Hummel.

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesicht's-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.
In Paketen zu **8 Gr.** und halben zu **3 Gr.** bei
U. Henze, Papierhandlung, Schmeerstr. 36.

„Leipziger Magen-Cliriv“,
ein Destillat aus Kräutern, welche nur heilsam auf den Magen wirken, empfehlen wir einem jeden Magenleidenden angelegentlichst.
F. Laazer & Göhle in Leipzig.

Preis: $\frac{1}{2}$ Flasche 10 Gr., $\frac{1}{3}$ Flasche 5 Gr.,
 $\frac{1}{4}$ Flasche 3 Gr. Nur allein ächt zu haben bei den Herren

Gebrüder Ströhmer und Louis Fritsch in Halle a. d. S.

Speckkuchen
täglich Märkerstraße 17.

Ein neues massiv gebautes Haus in der Nähe des neuen Gymnasiums und des landwirthschaftlichen Instituts ist zu verkaufen, wo? zu erfahren
Schmeerstraße 24, im Cigarrengeschäft.

4 Stuben, 3 K., Küche u. s. w. sind vom 1. April d. J. ab zu vermieten Kuhgasse 4.
R. Finger, Maler u. Lehrer.

Weise's Restauration,

Unterberg Nr. 7.
Dienstag **Schlachtfest**, früh 10 Uhr Wellfleisch, Abends Wurst u. Suppe. Bier ff.

Odeum.

Zum Mittfasten **Tanzmusik.**

Zu meinem am Mittwoch stattfindenden Benefize:

„Marquise von Billette“

(mit neuen Costümen)
lade ich hiermit ergebenst ein.
Emilie Brand.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 3. März. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum **Benefiz** für **Fräulein Brand**, neu einstudirt: „Die Marquise von Billette“, Original-Intriguen-Lustspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. (Mit neuer Ausstattung.) Die Costüme sind angefertigt von dem Ober-Garderobier Hrn. Heilmann.

Klapperkasten.

Dienstag den 2. März c. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Theater in Belle vue.

Zur Aufführung kommt:

- 1) Der Winkelschreiber, Fastnachtscherz.
- 2) Der Herr Vormund, Lustspiel.
- 3) Die Walspurgisnacht, Fastnachtsposse.

Nach dem Theater **Kränzchen.**

Die Vereinsmitglieder werden bei Einführungen auf den §. 11 des Vereins-Statuts aufmerksam gemacht.

Billets für eingeführte Gäste bei Hrn. **Mühlmann, „Fortuna“.** **Der Vorstand.**

Handwerker - Meister - Verein.

Mittwoch den 3. März Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Theater und Ball in Belle vue.
Der Vorstand.

Heute Dienstag den 2. März

4. Abonnements-Concert.
Anfang 8 Uhr. **Wipplinger, Rathhausg. 7.**

Dienstag den 9. März Abends 6 Uhr
im Saale des „Kronprinzen“

Quartett - Soirée

der

Gebrüder Müller.

(Violine I, Ernst Schiefer.)

Programm:

- 1) Quartett A-moll von Schubert.
- 2) a. Grave misterioso von Händel.
b. Menuetto à l'Espagnole von Baillot.
- 3) Quartett Cis-moll von Beethoven.

Billets zum Subscriptionspreis à 15 Gr. sind bei **H. Karmrodt** zu haben.

An der Kasse à Billet 20 Gr.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 28. Febr. Abends am Unterpegel 7' —"
am 1. März Morg. am Unterpegel 6' 11"